Artenschutz – Wolf - ALTARCHIV AUG. 2020

24.08.2020 Wolfsartenschutzpolitischer Versager - Umweltminister - Olaf Lies (SPD)
17:30 Uhr setzt sein illegales Tötungsbetreiben gegen den Rodewalder Rüden
GW717m und zusätzlich jetzt auch gegen das gesamte Rudel fort!

Laut einem **NDR-Bericht** ist bereits am vergangenen Wochenende **wieder** eine Jagd auf den Rodewalder Rüden **UND** sein Rudel erfolglos zu Ende gegangen. Jäger hatten zum Glück fruchtlos versucht die Tiere aufzustöbern und sie zu töten - zumindest eines - GW717m! Wobei es dabei offenkundig keine Rolle spielte welches Tier sie letztlich vor ihre Flinten und verblendeten Hirne bekommen hätten. Offenbar ist es dem Möchtegern-Wolfskiller-Olaf gelungen, die Jägerschaft davon zu überzeugen, dass das europarechtswidrige Bundesnaturschutzgesetz sie vor Strafe schützt! Ein böser Irrglaube, der die Jagdbeteiligten bitter zu stehen kommen und sie in große Schwierigkeiten bringen kann, wenn sie ihr illegales Treiben fortsetzen! Artenschutz-Wolf wird jedenfalls dann ausnahmslos gegen jeden der Beteiligten umgehend Strafanzeige und Strafantrag stellen!
Das unter vielen anderen notwendigen Bedingungen, eine Individualisierung, zwingend durch Europarecht vorgeschrieben ist, um ein tatsächliches Problemtier zu schiessen, spielt jetzt hier offenbar keine Rolle mehr. Dies bestätigt auch die ERST mit heutigem Datum zur Abschussgenehmigung veröffentlichte **PI 091/2020** des Umweltministeriums Niedersachsen selbst. Sie bezieht sich dabei auf das durch das illegal zustande gekommene „Lex-Wolf“ und das daraus resultierende illegale Bundesnaturschutzgesetz. Dieses erklärt eu-rechtswidrig, dass keine Individualisierung notwendig sei und somit jeder Wolf geschossen werden kann, der auch nur in der Nähe des „Rissgebietes“ sich zeitlich räumlich aufhält. Ein solches Handeln, ist aber in dem bahnbrechenden EuGH-Urteil aus Oktober 2019 einen anderen Fall betreffend - bereits als illegal festgestellt worden! Zusätzlich läuft auch u. a. im Hinblick gerade auf dieses Urteil nun ein ganzheitliches Überprüfungs-Pilotverfahren seitens der EU was die neue „deutsche Wolfsgesetzgebung“ anbelangt - u. a. auch von Artenschutz-Wolf initiiert!
Ferner besteht nach wie vor kein echter Wolfsschutz für Weidetiere im Gebiet des Rodewalder Rudels! Auch die Tiere, auf die der „Minister“ sich hierbei für seine illegale Ausnahmegenehmigung beruft waren nicht ausreichend geschützt! Lies handelt aber trotzdem nach BNatSchG_neu und begibt sich damit bereits generell auf das Gebiet einer Straftat! Selbst das Oberverwaltungsgericht Lüneburg hatte im Juni zwei Abschussverfügungen des UMs kassiert, weil sie sich nicht auf konkrete angebliche Problemwölfe bezogen haben. Auch hier fand somit keine Individualisierung statt. Diesem Mann der dreist hoch zehn, ganz offensichtlich immer wieder bewusst rechtswidrig handelt und das als Minister, muss endgültig das Handwerk gelegt werden! Politiker wie Lies, glauben offenkundig allen Ernstes, dass wenn sie Rechtswidrigkeit und Illegalität mantraartig ständig und immer wiederholen, dass sie sich dann zu Rechtmäßigkeit verkehren und sie sich alles herausnehmen können was Ihr Gusto sich nur wünscht. Falsch!

Zusätzlich erschwerend, betreibt „Minister Lies“ sein Tun jetzt auch noch heimlich als bewusste Desinformation, denn…
…bereits am 17.07.2020 erteilte lt. obiger PI das hierbei offenbar nur allzu hilfswillige NLWKN eine erneute Abschussverfügung für den Wolfsmöchtegernkiller aus Hannover - gegen den Rüden GW717m! Das war vor bereits 5 Wochen.
Transparenz sieht anders aus und wäre wohl kaum ein Problem, wenn das Handeln rechtmäßig wäre! Minister Lies weiß ganz genau, dass er eu-rechtswidrig und damit illegal handelt und versucht hier offenkundig einen tödlichen Verschleierungsnebel über sein illegales Handeln beim Wolf zu legen! Sein neuestes Wolfstötungsvorhaben ist jedenfalls bis zum 31.12.2020 befristet! Ein erneuter Affront sondergleichen!

Artenschutz-Wolf setzt alle Hebel in Bewegung, dass rechtswidrige Treiben von Minister Lies legal zu torpedieren und die Beteiligten öffentlich zur Rechenschaft zu ziehen! Rechtswidrig agierende

© Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

Artenschutz – Wolf - ALTARCHIV AUG. 2020

Spacken in höchster Position, wie hier am Werk, die jedwede Realität aus Lobbygründen verkennen und zusätzlich geltendes Recht vorsätzlich missachten, braucht und hat kein rational denkender Wähler und damit unsere Demokratie verdient! Und erst recht hat ein solches Subjekt nicht über Leben und Tod zu entscheiden - schon gar nicht beim Wolf!

Genug ist genug!

„I stand up for Wolves until my last Breath is done. And beyond!!“

Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

10.07.2020 Gerichtsbarkeit vs. Politikerantiwolfswahnsinn - Die Ohrdrufer Wölfin darf
16:00 Uhr nicht geschossen werden!!

Und wieder eine Megaklatsche für den politisch motivierten Antiwolfswahnsinn hier in Deutschland! Laut einer **dpa-Meldung**, hat das Oberverwaltungsgericht Weimar den früheren Beschluss des Verwaltungsgerichts Gera bestätigt, dass die Abschussgenehmigung für die Ohrdrufer Wölfin ausgesetzt bleibt! Zwingende FFH-Richtlinienvorgaben und belange werden durch das OVG in den Focus gerückt und entfalten auch hier Ihre legitime Rechtswirkung! Zum Thema, findet sich mal wieder eine hervorragende und detaillierte Kurzmitteilung bei der **„Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht DJGT“**. Der LINK ist jedoch leider nicht mehr verfügbar.
In der Juristerei scheint langsam der Verstand und die richtige Denke und Richtungsbewegung einzusetzen. NRW und Thüringen machen es juristisch vor, selbst in Niedersachsen lässt sich evtl. zumindest ein Hauch von Morgendämmerung in juristisch richtiger Gerichtsdenke erahnen!

Es bleibt dennoch spannend, wann und ob der kleine bockige SPD-Antiwolfs-Olaf in Niedersachsen einsichtig wird und endlich Geld in konstruktiven und innovativen Herdenschutz steckt anstatt in hirnlos illegale Wolfsjagden!

„I stand up for Wolves until my last Breath is done. And beyond!!“

Jens Feeken - Artenschutz-Wolf

© Jens Feeken - Artenschutz-Wolf